



Ausgabe vom 22.05.2023

AKTUELLES aus Reichenbach im Odenwald

Osterbrunnen-Abbau (27.04.2023)

Das Osterfest ist vorbei und der Eierschmuck am Brunnen hat ausgedient. Das kühle und regnerische Wetter hatte dafür gesorgt, dass das Thuja-Grün lange gehalten und noch relativ ansehnlich war.

Am Donnerstag schritt man zur Tat. Klaus Essinger war mit Anhänger und Werkzeug ausgerückt, um die Konstruktion fachgerecht auseinander zu nehmen und für das nächste Jahr einzulagern.



Die zahlreichen Helfer arbeiteten zügig, sodass nach eineinhalb Stunden alles wieder ordentlich aussah. Selbst kleine Astreste wurden aus dem Brunnenwasser gefischt. Unterstützt wurden sie von Jantos Möller, der eifrig Verstreutes zusammenkehrte. Der Eierschmuck wartet jetzt gut verpackt auf den Einsatz im nächsten Jahr.



Krönungsparty zwischen den Rathäusern

Die Krönung von King Charles III. hatte der ehemalige Vorsitzende des Lautertaler Verschwisterungsvereins APEG, **Helmut Lechner**, zum Anlass genommen, um zu einer kleinen Krönungsparty zwischen die Rathäuser in Rechenbach einzuladen. Die dort vorhandene englische Telefonzelle und der englische Briefkasten sowie britische Fahnen gaben das passende Ambiente. Zu Wasser und Whisky wurden englische Chips und Erdnüsse gereicht.

Eingespielte Klänge des Big Ben umrahmten Lechners Begrüßung der Gäste. Zwei Damen waren zu dem Ereignis sogar aus Fürth angereist. Neben Bürgermeister Andreas Heun konnte auch der ehemalige Landrat Matthias Wilkes willkommen heißen werden. Der ausgeprägt anglophile Lechner nahm die Gruppe mit auf eine Reise durch die englische Geschichte, die von der über 1000-jährigen Monarchie geprägt sei. England habe die älteste Demokratie.

Das englische Parlament war zu Zeiten von König Charles I. (König von 1625 bis 1649) bereits so mächtig, dass es ihn, als er versuchte, wie die absolutistischen Kollegen auf dem Kontinent ohne Parlament zu regieren, hinrichten ließ. Die Monarchie sei, so Lechner, in Großbritannien eine starke Klammer zwischen allen Bevölkerungsgruppen. Auch wenn mit der Monarchie die Tradition in England gepflegt werde, so zeige z.B. der Grad der Digitalisierung wie zukunftsorientiert das weltweit an dritter Stelle rangierende Land sei. Er selbst sei teilweise in England aufgewachsen und man könne einiges aus dem dortigen Leben lernen. Ein „sorry“ (Entschuldigung) höre man dort viel häufiger als in Deutschland. „Fair-Play“ sei eine englische Erfindung und Entscheidungen eines Schiedsrichters würden in England eher akzeptiert als bei uns. Auch das traditionelle Schlangestehen an Bushaltstellen oder Kinokassen mache das Leben entspannter. England habe uns nicht nur Shakespeare und die Beatles sowie eine Sprache, die ihn fasziniere, gebracht. Zu dem historischen Ereignis in London erläuterte Lechner einige Details der Zeremonie, in die traditionelle Rituale aus 1000 Jahren Monarchie eingebunden seien. Zur Krönung von König Charles III., der auch Oberhaupt der anglikanischen Kirche ist, waren Repräsentanten aller Religionen vertreten, wodurch verdeutlicht werden sollte, dass der neue König, allen Bevölkerungsgruppen dienen möchte. Die Verbindung des englischen Königshauses zu Deutschland ist in unserer Region durch Schloss Heiligenberg bei Jugenheim sehr nahe. Über Jahrhunderte bestehen Beziehungen zwischen England und Deutschland. Ludwig Prinz von Battenberg gehörte bis 1920 das Schloss Heiligenberg. Aus Battenberg wurde in England Mountbatten. Durch Prinz Philipp wurde auch König Charles III. bereits als Thronfolger ein Mountbatten-Windsor. Ein Infoblatt über die Verbindungen zum englischen Königshaus hatte **Johnny Glover** zur Veranstaltung zusammengestellt.



Matthias Wilkes dankte Helmut Lechner für die Veranstaltung, mit der man ein europäisches Zeichen Richtung London sende. Er sei erfreut, wie in einem Odenwaldorf europäisches Gedankengut gepflegt werde. Derartige Veranstaltungen finde man z. B. in der Kreisstadt nicht. Wilkes meinte, es sei sicher kein Zufall, dass die Krönung direkt einen Tag nach dem Europatag am 5. Mai terminiert worden sei. Er freue sich, dass Lautertals Bürgermeister und der Bürgermeisterkandidat Christian Lannert an der kleinen Feier teilnehmen, man habe hier sicher schon von den politischen Parteien in England gelernt.

Nachdem Helmut Lechner noch das Symbole des Radlett Wappens vorgestellt hatte, übermittelte er Grüße aus Radlett, Lautertals englischer Partnerstadt. Dort werde das historische Ereignis der Krönung in vielfältiger Weise und mit Feuerwerk gefeiert.

Ferner wies er auf das nächste Verschwisterungsereignis hin. Vom 26. bis 29. Mai werde das 40-jährige Bestehen der Verschwisterung mit dem französischen Partnerstadt Jarnac in Lautertal gefeiert. Dazu werde Tony O'Malley als Gast in Lautertal im Rahmen des Delegationsbesuchs aus Jarnac ein Solokonzert am 28.5.2023 in der Gaderzheimer Kirche geben.

O'Malley stammt aus Bushey, nahe Radlett. Er ist ein Jazz-, Funk- und Soulsänger, -Keyboarder, -Komponist und -Arrangeur, der u.a. mit Bob Dylan und Paul McCartney zusammengespield hat. Der Eintritt zu diesem Konzert ist frei.

Mit einem dreifachen „Hip hip hooray“ fand die kleine Krönungsparty ihren typisch englischen Abschluss.

Text und Fotos: W@lter Koepff

Einfach nur schade

Seit über 20 Jahren stand in Reichenbach an der Nibelungenstraße (Ecke „Foahrt“) eine Ruhebänk. Sie wurde besonders gerne im Sommer genutzt, konnte sich der Ausruhend doch insbesondere am Nachmittag im Schatten niederlassen – wenn auch an der vielbefahrenen Bundesstraße B 47.



Im Juli 2014 wurde die in die Jahre gekommene Ruhebänk durch eine vom Verschönerungsverein Reichenbach aufgestellte Ruhebänk ersetzt.



Im Lauf der Jahre sammelten sich jedoch immer wieder unter und neben der Ruhebänk neben Wildkräutern auch Unrat an. Leere Flaschen, Dosen, ..., so dass sich die Gemeinde sogar veranlasst sah, direkt neben der Bänk einen Abfallbehälter aufzustellen. Aber irgendwie schafften es Mitbewohner oder gar Durchreisende (= ?), diesen innerhalb kürzester Zeit zu füllen. Das nahe Eiscafé trug dazu sicherlich bei, denn nach dem Genuss des Eisbechers auf der Ruhebänk konnte dieser jetzt problemlos in der Mülltonne entsorgt werden. Auf Wunsch der Anlieger - der Bürgermeister zeigte hier volles Verständnis - wurde die Ruhebänk nach über 20 Jahren im Frühjahr 2022 von diesem Standort nun entfernt. Doch hat sich etwas geändert? NEIN!



Weiterhin wird dieser Standort als „wilde Müllkippe“ genutzt!

Besuch der Bundesgartenschau geplant

Liebe Freunde und Mitglieder des Verschönerungsvereins,

gemeinsam mit dem VVS (Schannenbach) wollen wir die **Bundesgartenschau in Mannheim am Samstag, dem 17.06.2023**, besuchen.

Wir fahren mit dem Bus 665 in Reichenbach um 8:35 Uhr ab, mit dem Zug RE 60 geht es dann in Bensheim um 9:10 Uhr weiter zum Mannheimer Hbf. Von dort aus fährt permanent eine Straßenbahn zum BUGA-Gelände.

Mit der Gruppenkarte müssen wir den Park gemeinsam betreten. Danach kann jeder selbstständig, eventuell in kleineren Gruppen, den Park erkunden. Die Heimfahrt ist individuell möglich, da jeder eine personalisierte Eintrittskarte mit Fahrkarte erhält. Wer den Park nur kurzfristig verlassen möchte, z. B. um in den anderen Teil des BUGA-Geländes zu kommen, kann das an den Ausgängen klären.

Eine Gruppenkarte kostet statt 28€ nur 25€ pro Person. Die Fahrtkosten sind im Preis enthalten. Es muss eine Mindestteilnehmerzahl von 12 Personen für die Ermäßigung erreicht werden.

Wer mitfahren möchte kann sich bis zum 11. Juni anmelden unter g.e.marquardt@googlemail.com oder telefonisch unter 06252 -76618 (bitte auch auf den Anrufbeantworter sprechen).

Das Geld sollte ebenfalls bis zum 11. Juni überwiesen werden auf das Konto des VVR (wird bei Anmeldung mitgeteilt).

Über eine rege Beteiligung würden wir uns freuen.

Mit freundlichen Grüßen

Simone Meister
- VVR-Vorsitzende -



Herausgeber:

Verschönerungsverein Reichenbach 1974 e.V.

Nibelungenstraße 232

64686 Lautertal

eMail: simone.meister@verschoenerungsverein-reichenbach.de



Redaktion: Simone Meister, Gertrud Marquardt, Walter Koepff, Joachim Bartl

Trotz sorgfältiger Prüfung übernehmen wir für die Angaben in diesem Online-Brief sowie für die Inhalte der externen Links keine Haftung oder Gewähr.